

während des Winters die meisten Kolonien aufhalten, und Bestreuen der Wurzeln mit Kalk oder Tabakstaub.

Auch bei der Bekämpfung der Blutlaus setzt man neuerdings große Hoffnungen auf die Impfung mit Ilisan, die ich bei den Schildläusen eingehend besprochen habe.

Wollten sich doch diese Hoffnungen verwirklichen: zum Segen für die Gartenbesitzer und die Obstbaumzüchter.

\*

**Der Distelfalter (*Pyrausta nivalis* L.).** (Genannter Falter soll nach Angaben von A. Hepp in der „Entom. Zeitschr. Frankfurt am Main“ sowohl in Baden wie auch in Frankfurt (Main) 1926 sehr zahlreich gewesen und sicher auf der Wanderschaft (wohin?) begriffen gewesen sein. Vom August an waren dann Raupen desselben in allen Größen auf Disteln und auch auf Klette zahlreich zu finden. 1927 hingegen waren Falter sehr selten, Raupen gar nicht zu finden. Ähnliches wird in einer spätern Nummer (24, 1928) von verschiedenen anderen Orten (Liegnitz, Würzburg, Jugenheim) bestätigt.

Daß der Distelfalter hier überwintert, bestätigt Schumacher-Schwerin in einem Beitrage der Nr. 6 genannter Zeitschrift, indem er im Frühjahr 1916 das erste Auftreten dieses Schmetterlings in Bad Nauheim in etwa 20 Exemplaren beobachtete. Einige von ihm erbeutete Stücke waren ausnahmslos verblaßt und stark abgeflogen; sie kamen gegen Abend aus dem Holzwerk eines Aussichtsturms. Die gleiche Beobachtung machte Sch. auch im nächsten Jahre an derselben Stelle.

Eine Wanderung von *cardui* beobachteten die Herren Dr. Staudacher und J. Hafner auf dem nördlichen Krainer Karst am 3. Juni 1928. Die Tiere flogen in der Richtung Süd-Nord, teils einzeln, teils in Gesellschaft von zwei bis drei Stück und in einer Breite von etwa zwei Kilometer. Der vielleicht sechs Stunden währende Zug schien aus Dalmatien über das südwestliche Kroatien zu kommen.

(Nach der Ent. Ztschr. Frankf.)

\*

**Warnung vor Seidenraupenzucht.** Die drei preußischen Ministerien: Handel, Landwirtschaft und Inneres haben die Kommunen vor Verwendung öffentlicher Mittel zum Zwecke der Unterstützung und Beihilfe für Seidenraupenzucht gewarnt, „da die Seidenraupenzucht nach den bisherigen Erfahrungen nicht als eine Erwerbstätigkeit angesehen werden könnte, die lohnenden Verdienst abwirft.“ Dies dürfte vor allem für Norddeutschland sicher Geltung haben.

\*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [1930](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Der Distelfalter \(Pyrameis cardui L.\) 90](#)